
715/A(E) XXVIII. GP

Eingebracht am 25.02.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Ing. Mag. Volker Reifenberger
und weiterer Abgeordneter
betreffend **Einrichtung einer Heeres-Zentralapotheke**

Die bestehenden Räumlichkeiten im Sanitätszentrum Ost (Van Swieten-Kaserne in Wien-Stammersdorf) sind nicht nur für zukünftige Aufgaben (besonders im Bereich der Arzneimittelproduktion und Bevorratung) unzureichend, sondern entsprechen auch nicht den hygienischen und behördlichen Auflagen für einen zertifizierten Produktions- und Lagerstandort. Die Lagerung von Arzneimitteln, Verbandstoffen und Reagenzien (AVR) ist am jetzigen Standort vielfach nicht möglich und wird zurzeit vielfach ausgelagert.

Diesen Missständen ist mit der Einrichtung einer Heeres-Zentralapotheke für das Österreichische Bundesheer (ÖBH) Abhilfe zu schaffen. Diese Neuerrichtung einer Heeres-Zentralapotheke sollte mit erweiterten Labor-, Produktions- und Lagerflächen, inklusive einer Erfüllung von GMP-Standards (Good Manufacturing Practice) sowie GDP-Standards (Good Distribution Practice), einhergehen.

Das ÖBH soll mit dieser Einrichtung in die Lage versetzt werden, im Krisen- oder Einsatzfall die Arzneimittelversorgung nicht nur durch umfangreiche Vorratshaltung von Arzneyspezialitäten, sondern auch durch Eigenproduktion und das Gebrauchsfertigmachen von Arzneimitteln (z.B. Tabletten- oder Infusionsherstellung aus eingelagertem Wirkstoffpulver) deutlich über den bisherigen Umfang hinaus zu gewährleisten, Identitäts- und Qualitätskontrollen eigenständig durchzuführen und die Abhängigkeit von zivilen Strukturen zu reduzieren. Zudem soll die Möglichkeit geschaffen werden, zukünftig auch medizinischen Sauerstoff und tiefgekühlte Blutprodukte produzieren und lagern zu können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Landesverteidigung, wird aufgefordert, die Einrichtung einer Heeres-Zentralapotheke mit erweiterten Labor-, Produktions- und Lagerflächen vorzunehmen.“

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Landesverteidigungsausschuss zuzuweisen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.